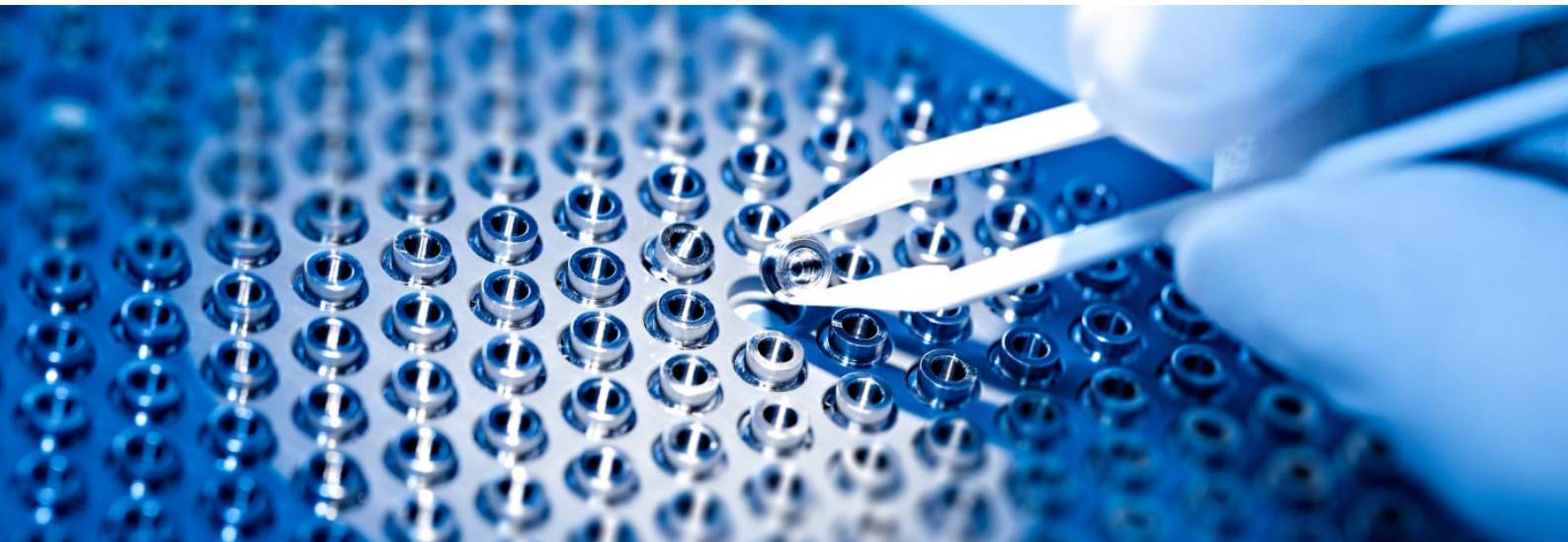


**NACHHALTIGKEITSBERICHT**

**2022**



***PRÄZISION IN PERFEKTION***

*Berger Holding GmbH & Co. KG*

# Inhalt

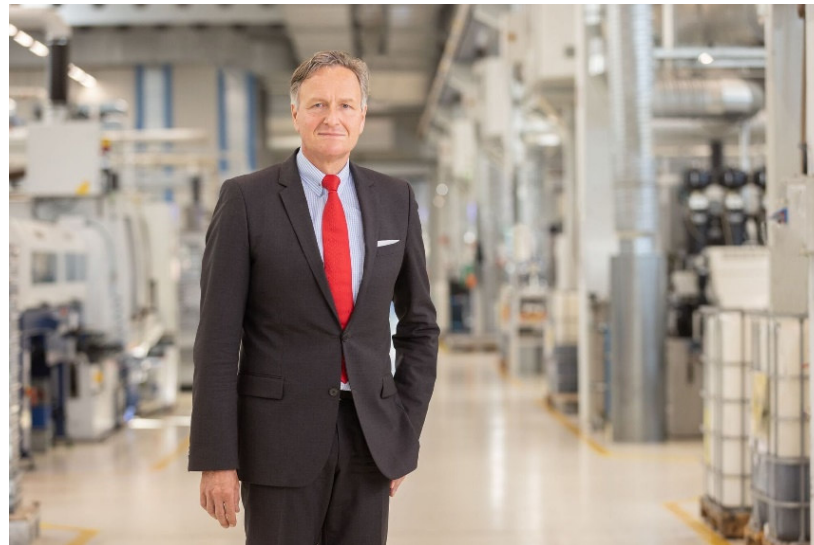
Vorwort.....	3
Präzision in Perfektion.....	5
Über das Unternehmen.....	6
<b>1 Strategie und Management.....</b>	<b>7</b>
1.1 Stakeholdermanagement.....	8
1.2 Berichterstattung.....	9
1.3 Allgemeiner Managementansatz.....	10
<b>2 Energie und Umwelt .....</b>	<b>11</b>
2.1 Managementansatz.....	11
2.2 Materialeinsatz.....	12
2.3 Energie.....	13
2.4 Wasser.....	14
2.5 Treibhausgasemissionen .....	15
2.6 Abfall .....	16
2.7 Lieferanten.....	17
2.8 Kennzahlen.....	18
<b>3 Mitarbeitende und Gesellschaft .....</b>	<b>19</b>
3.1 Managementansatz.....	19
3.2 Mitarbeitende .....	19
3.3 Sicherheit und Gesundheit.....	20
3.4 Gemeinschaft.....	21
3.5 Gesellschaft .....	22
3.6 Kennzahlen.....	23
<b>4 Anhang .....</b>	<b>24</b>
4.1 Anwendungserklärung.....	24
4.2 GRI-Inhaltsindex.....	24
4.3 Weitere Informationen zum Bericht.....	26

## Vorwort

Berger bewegt. Menschen. Maschinen. Technik.

Diesem Leitsatz folgen wir bei der Berger Gruppe schon seit über 65 Jahren. Das langjährige Familienunternehmen lebt von gemeinsamen Werten und den Mitarbeitenden, deren Wohlbefinden bei uns an oberster Stelle steht. Nur mit ihnen können wir unsere Geschäftstätigkeit in verschiedenen Branchen verantwortungsvoll ausführen und den Ansprüchen unserer Kunden gerecht werden. Aufgrund der vielseitigen Einsatzgebiete unserer Produkte und den damit verbundenen Einflüssen auf Umwelt und Gesellschaft ist Nachhaltigkeit für uns ein essenzieller Bestandteil der Unternehmensführung.

Die Umwelt stellt für uns, als Unternehmen des produzierenden Gewerbes, ein elementares Gut dar. Daher sind ressourcenschonendes Handeln und die Vermeidung schädlicher Umweltauswirkungen für uns selbstverständlich. Dies wird beispielsweise durch die Einführung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 schon vor über 15 Jahren deutlich. Auch die Reduktion des Energieverbrauchs in sämtlichen Produktionsbereichen sowie die Erhöhung der Effizienz in allen Abteilungen und Versorgungssystemen sind schon lange präsenzte Themen unseres Alltags und werden durch umfangreiche Maßnahmen in allen Standorten zielgerichtet vorangetrieben.



Soziale Nachhaltigkeit wird bei Berger nicht nur hinsichtlich der eigenen Mitarbeitenden gelebt. Wir beschäftigen uns tagtäglich mit der Optimierung von Sicherheit und Gesundheit aller Mitarbeitenden und bieten unseren Angestellten verschiedene Vorteilsprogramme. Außerdem unterstützen wir vielfältige gemeinnützige Organisationen und Vereine – sowohl regional als auch international. Auch von unseren Geschäftsaktivitäten betroffene Gemeinschaften wie Mitarbeitende in der Lieferkette oder unsere Kunden berücksichtigen wir mit unseren Nachhaltigkeitstätigkeiten.

Im Bereich der ökonomischen Nachhaltigkeit hat der Fortbestand unseres Unternehmens oberste Priorität. Die Sicherung unserer Produktionsstandorte und der damit verbundenen Arbeitsplätze ist hierbei essenziell. Die Zufriedenstellung unserer Kunden durch beste Qualität und gute Geschäftsbeziehungen ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Aktivitäten. Um unsere nachhaltige Unternehmensführung voranzutreiben, überwachen wir die Fortschritte anhand verschiedener Kennzahlen in den jeweiligen Bereichen.

Wir sind überzeugt davon, dass Nachhaltigkeit im Unternehmen zunehmend zu verankern ist und orientieren uns dafür unter anderem an den Ansätzen der Europäischen Union. Im Rahmen der EU-Taxonomie wurden mehrere Umweltziele formuliert, die wir an den zugehörigen Stellen in unserem Bericht aufgreifen. Damit möchten wir uns schon jetzt auf die Umsetzung der europäischen Nachhaltigkeitsberichtsstandards vorbereiten, die in naher Zukunft für uns verpflichtend wird.

Das Jahr 2022 war von vielen verschiedenen Herausforderungen geprägt – politisch, ökologisch, sozial und auch ökonomisch. Die Vorkommnisse und die damit verbundenen Auswirkungen zeigten uns einmal mehr, wie wichtig Nachhaltigkeit in allen Lebensbereichen ist. Daher wollen wir unser Unternehmen zukünftig noch nachhaltiger ausrichten, denn nur so können wir eine lebenswerte Umwelt für alle erhalten.

In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern viel Vergnügen beim Lesen unseres Berichts.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Klaus Mäusl', written in a cursive style.

Dr. Klaus Rudolf Mäusl | CEO

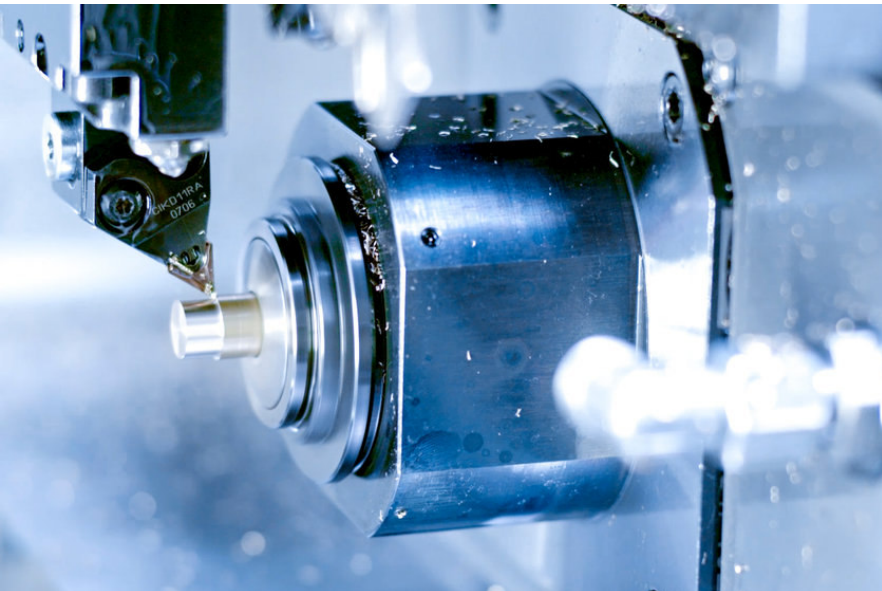
## Präzision in Perfektion

„Präzision in Perfektion“ - Diese Philosophie verfolgt und lebt die Berger Gruppe seit der Gründung im Jahre 1955 durch Alois Berger. Eine Philosophie, die sich aufgrund der Stabilität des Unternehmens, das sich seit mittlerweile 67 Jahren im Familienbesitz befindet, durch unsere gesamte Firmengeschichte zieht.

Doch was bedeuten diese Worte für uns?

Präzision steht für die höchste Genauigkeit und Gründlichkeit in der Entwicklung und Produktion, und zeichnet sich durch unsere Zuverlässigkeit, die Sorgfalt unserer Mitarbeitenden und unsere Null-Fehler-Strategie aus.

In Perfektion stecken unser Können, das wir über Jahre hinweg zur Meisterhaftigkeit perfektioniert haben sowie unsere stabilen Prozesse, die Qualität unserer Produkte und unser Bestreben nach kontinuierlicher Verbesserung. Diese sind ein Garant für die hohen Qualitätsstandards in unserer Produktion.



Wir sind bestrebt immer die höchste Kundenzufriedenheit durch beste Qualität verbunden mit hervorragendem Service und hoher Liefertreue zu erlangen. Dafür arbeiten wir ständig an der Verbesserung unserer Unternehmensprozesse und an der Energieeffizienz. Für unsere Lieferanten und alle Mitarbeitenden des Unternehmens gilt der Verhaltenskodex von Berger, auf dessen strikte Einhaltung wir pochen.

Die Reduzierung von Verschwendung sehen wir als unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und künftigen Generationen. Der verantwortungsbewusste Umgang mit Ressourcen und die möglichst minimale Belastung unserer Umwelt durch Abfallstoffe und Emissionen sowie die Einhaltung der Gesetze sind für uns genau das: Unsere Mission und damit Gesetz.

## Über das Unternehmen

Die Berger Gruppe besteht aus Gesellschaften und Produktionsstandorten in Deutschland, Polen, USA, Kanada und China. Im süddeutschen Raum befindet sich der Kern der Firmen-gruppe – mit Hauptsitz der Holding in Memmingen. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2022 bezieht sich auf die nationale Berger Holding GmbH & Co. KG und deren sieben deutsche Tochtergesellschaften mit den Werken:

- Alois Berger GmbH & Co. KG, High-Tech-Zerspanung (87700 Memmingen)
- A. Berger Präzisionsdrehteile GmbH & Co. KG (87724 Ottobeuren)
- Berger Feintechnik GmbH (88444 Ummendorf)
- Alois Berger GmbH & Co. Präzisions-Maschinenbauteile KG (87497 Wertach)
- ABH Berger Härtetechnik GmbH & Co. KG (87700 Memmingen)
- ProProTec Präzisionswerkzeuge GmbH & Co. KG (87700 Memmingen)
- A. B. Bergomat Maschinenbau GmbH & Co. KG (87700 Memmingen)

Im Konzernabschluss der Berger Holding GmbH & Co. KG sind neben den genannten Entitäten noch weitere Verwaltungsgesellschaften sowie die Beteiligung an einer weiteren Gesellschaft aufgeführt, welche jedoch auf die relevanten Informationen dieses Nachhaltigkeitsberichts keinen Einfluss haben und deswegen nicht berücksichtigt werden.

Gesamtanzahl Betriebe	7
Nettoumsatz	260,76 Mio. €
Gesamtfremdkapital	128,13 Mio. €
Gesamteigenkapital	51,14 Mio. €
Angebotene Bauteile	1.838

Die Berger Holding GmbH & Co. KG erwirtschaftete mit über 1.800 angebotenen Produkten im Berichtszeitraum einen Nettoumsatz von ca. 260 Mio. €. Dies lässt auf die Vielseitigkeit der Produktion bei Berger schließen. Weiterführende Details zu ökonomischen Informationen können dem Konzernabschluss entnommen werden.

Die Organisation produziert durch zerspanende Prozesse Dreh-, Fräs- und Schleifteile in Klein- und Großserien in verschiedenster Größe und Komplexität. Durch unternehmensinterne moderne Härtetechnik kann die Oberflächenbeschaffenheit von Bauteilen verändert werden. Neben dem Hauptgeschäft, der Herstellung von Drehteilen für die Kraftfahrzeugindustrie, werden auch Teile für die Luft- und Raumfahrt, Medizintechnik und andere Märkte produziert. Maschinenbauteile wie Kugelgewindetriebe sowie Komponenten für Elektromotoren und Ähnlichem zählen ebenfalls zu den Kernkompetenzen des Unterneh-

mens. Sämtliche von den einzelnen Betriebsstätten gefertigte Produkte werden ausschließlich unter dem Namen und den Bedingungen des jeweiligen Berger Standorts verkauft. Etwa 47% der Kunden des Unternehmens stammen aus dem deutschsprachigen Raum.

Hinsichtlich der Unternehmensgröße, der Struktur, der Eigentumsverhältnisse oder den zuvor beschriebenen Lieferketten gab es im Berichtsjahr keine signifikanten Änderungen im Vergleich zum Vorjahr. Um die Unternehmenswerte im Fokus auf die Umwelt und Nachhaltigkeit einzuhalten, wird in allen Managementbereichen vor dem Treffen von Entscheidungen das Vorsorgeprinzip angewandt. Bevor strukturändernde Entscheidungen getroffen werden, wird bei Berger stets betrachtet, inwiefern negative Einflüsse auf die Umwelt und Mitmenschen resultieren und wie solche vermieden werden können. Die Basis hierfür bilden die Prozesse des internen Risikomanagements.



## 1 Strategie und Management

Die nationale Berger Holding GmbH & Co. KG wurde im Jahr 2022 durch die Berger Holding Beteiligungen GmbH geleitet. Diese wurde wiederum vertreten durch zwei Geschäftsführende: Frau Karin Berger-Haggenmiller und Herr Dr. Klaus Rudolf Mäusl. Der Beirat steht unter dem Vorsitz von Dr. Klaus F. Erkes. Aktuell besteht der Beirat aus drei langjährigen Experten der Branche.

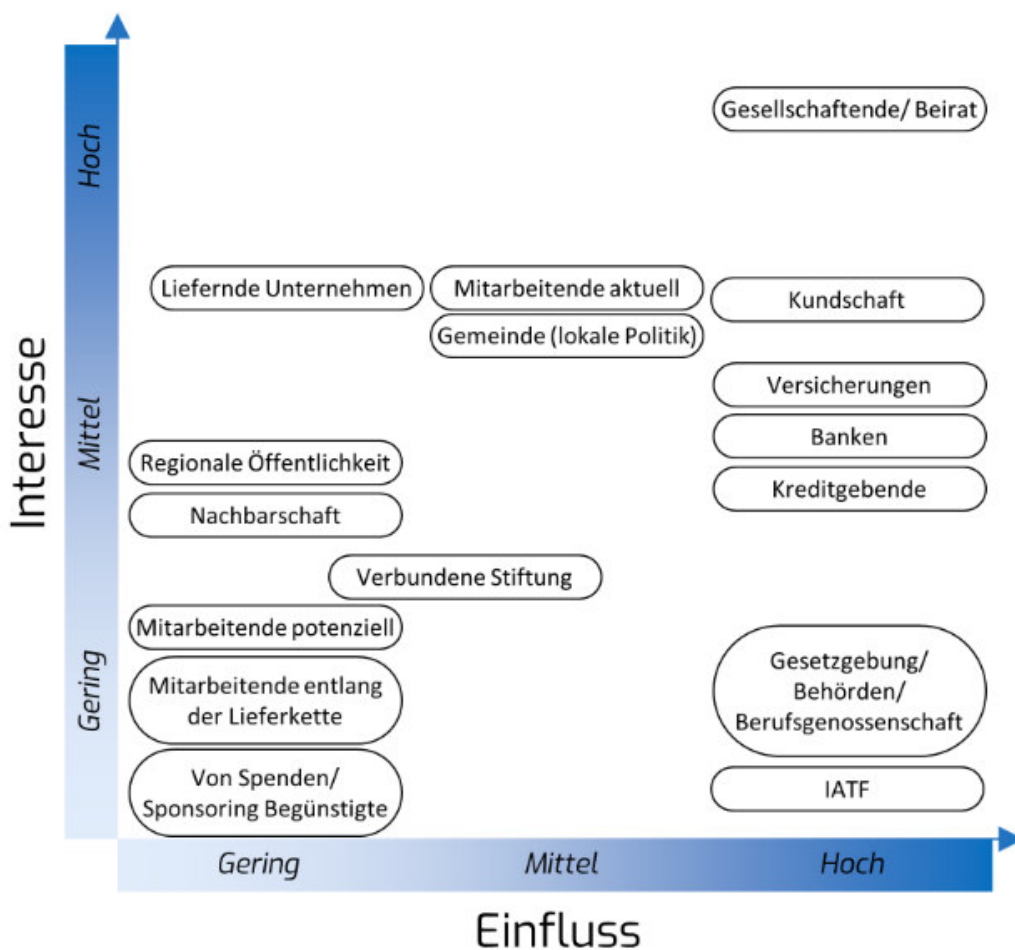
In den genannten Gremien erfolgt die Abstimmung zu allen ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen. Frau Berger-Haggenmiller und Herr Dr. Mäusl sind als Geschäftsführende die obersten operativen Verantwortlichen für die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens.

Je nach Ausmaß und Umfang relevanter Entscheidungen bzw. finanziellen Auswirkungen auf das Unternehmen steht die Entscheidungsgewalt der jeweiligen dem Entscheidungsausmaß entsprechend befugten Managementposition zu. Richtungsweisende und mittel- bis langfristige Entscheidungen werden stets mit der und durch die Geschäftsleitung getroffen.

## 1.1 Stakeholdermanagement

Die Berger Gruppe bindet in ihre Entscheidungsprozesse regelmäßig unterschiedliche Stakeholder ein. Dabei werden grundsätzlich alle vorliegenden Anliegen aufgenommen, berücksichtigt und durch die jeweiligen themenspezifischen unternehmensinternen Ansprechpartner gegenüber den interessierten Parteien vermittelt. Die Anliegen der einzelnen Stakeholder-Gruppen werden abhängig von deren Relevanz und Dringlichkeit bearbeitet.

Die Einbindung der Stakeholder erfolgt aktuell vorrangig durch direkten Kontakt dieser mit Mitarbeitenden oder Führungskräften bei Berger. Auch die Geschäftsführung ist im regen Austausch mit relevanten Interessengruppen hinsichtlich verschiedener Themen. Zukünftig sollen die Interessen von Stakeholder im Nachhaltigkeitsbereich noch umfassender im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse erfasst werden. Dadurch kann Berger gewährleisten, dass der Einfluss der Firma auf Nachhaltigkeitsthemen aus mehreren Perspektiven betrachtet wird, was eine realistische Einschätzung dieser Auswirkungen ermöglicht. Folglich kann das Unternehmen sich mit besonders kritischen Themen – auch aus Sicht der Stakeholder – befassen und seine Aktivitäten zielgerichteter steuern.





In der dargestellten Stakeholder-Matrix ist neben den einzelnen Stakeholdern auch das Interesse und der Einfluss dieser auf das Unternehmen aus Sicht der Berger Holding visualisiert. Die aufgeführten Parteien sind das Ergebnis einer jährlich durchgeführten Analyse im Kreis der Führungsebene der nationalen Berger Holding GmbH & Co. KG. Dabei repräsentieren die genannten Stakeholder die wichtigsten Gruppen die eines der folgenden Merkmale erfüllen:

- Sie sind entweder beträchtlich von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen der Organisation betroffen oder
- ihre Handlungen können die Fähigkeit der Organisation zur erfolgreichen Umsetzung von Strategien oder zur Erreichung von Zielvorgaben beeinflussen.

Diese Definition entstammt den GRI Standards, an denen der vorliegende Bericht angelehnt ist.

## 1.2 Berichterstattung

Die Berger Gruppe hat ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2021 veröffentlicht. Der vorliegende Bericht der Berger Holding GmbH & Co. KG national bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2022 vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022. Auch zukünftig werden Nachhaltigkeitsberichte für die Berger Gruppe im Jahresrhythmus erscheinen.

Die Inhalte des vorliegenden Berichts wurden in Abstimmung mit der Geschäftsleitung und den betroffenen unternehmensinternen Fachabteilungen gewählt. Bei der Festlegung der berichteten Themen wurde der Fokus auf Transparenz und einen möglichst umfassenden Blick in die Aktivitäten im sozialen und ökologischen Bereich gelegt. Die für das Unternehmen relevanten wirtschaftlichen Informationen stehen, sofern offengelegt, über den allgemein verfügbaren Konzernabschluss der Berger Holding GmbH & Co. KG zur Verfügung und werden hier nicht weiter ausgeführt.

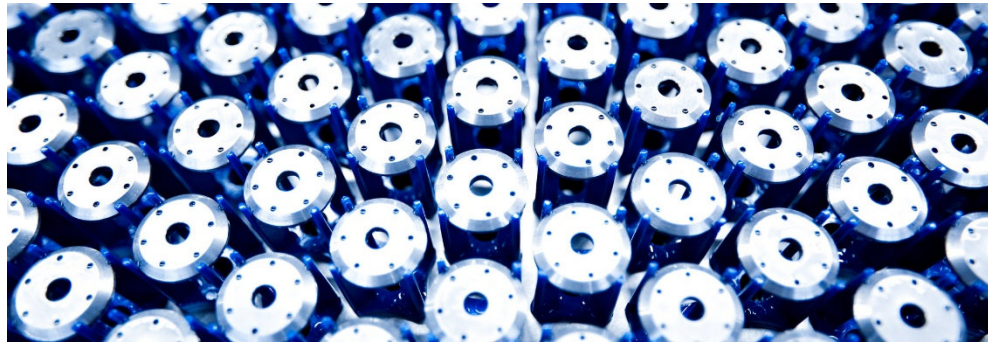
Die für das Unternehmen als relevant identifizierten GRI-Standards und Themen entsprechen dem GRI-Inhaltsindex im Anhang. Der Bericht ist unter Bezugnahme auf die GRI-Standards entstanden und unterliegt keiner externen Prüfung. Zukünftig soll auch die Datenbasis erweitert, internationale Standorte integriert, und eine umfassendere Betrachtung durchgeführt werden. Mittelfristig wird eine unabhängige Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts angestrebt.

### 1.3 Allgemeiner Managementansatz

Berger arbeitet nach einem integrierten Managementsystem, welches die Bereiche Qualität, Umwelt, Energie und Arbeitssicherheit verbindet. Zur zielgerichteten Unternehmenssteuerung ist das Unternehmen daher nach verschiedenen Managementsystemen zertifiziert. Diese sind im Bereich Umwelt die ISO 14001, im Bereich Energie die ISO 50001 und die ISO 9001 im Qualitätsmanagement. Für die Belieferung des Automobilsektors erfüllt Berger des Weiteren die Norm IATF 16949.

Im Rahmen der vorhandenen Managementsysteme findet in den spezifischen Bereichen die Festlegung von Strategien und Zielen statt, welche über die entsprechenden Stellen im Unternehmen gesteuert und überwacht werden. Verschiedene Kontrollmechanismen gewährleisten außerdem eine kontinuierliche Prozessoptimierung. Die Implementierung der ISO 31000 (Risikomanagement), ISO 27001 (Informationssicherheitsmanagementsystem), und ISO 45001 (Arbeitsschutzmanagementsystem) ist abgeschlossen, bei den letzten beiden steht Berger zum Zeitpunkt der Berichtsveröffentlichung direkt vor der Erstzertifizierung.

Damit soll das Managementsystem bei Berger noch breiter aufgestellt werden, auch um weitere Aspekte der Nachhaltigkeit aufzugreifen.



Die sorgsame Unternehmensführung der nationalen Berger Holding GmbH & Co. KG hält stets alle geltenden Gesetze und Verordnungen sachgemäß ein. So traten im Berichtszeitraum 2022 keinerlei Verstöße gegen Gesetze und Verordnungen auf. Ebenso wurden keine Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung gegen das Unternehmen eingeleitet.

## 2 Energie und Umwelt

Die EU hat sich unter anderem zum Ziel gesetzt Umweltverschmutzung zu vermeiden und verringern. Damit eng verbunden ist auch der Schutz und die Wiederherstellung von Biodiversität und Ökosystemen. Dieses umweltbewusste Verständnis ist bei der Berger Gruppe bereits seit vielen Jahren über die Unternehmenspolitik in die Firmenkultur integriert. Hierbei stehen folgende Grundsätze im Fokus:

**Kontinuierliche Überwachung und Verbesserung unserer Energieeffizienz**

**Ökologische Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und künftigen Generationen durch umweltbewussten Umgang mit Ressourcen**

**Möglichst minimale Belastung unserer Umwelt durch Abfallstoffe und Emissionen**

**Ständige Verbesserung der Unternehmensgrundsätze**

**Reduzierung von Verschwendung**

Um die Umweltauswirkungen des Unternehmens so gering wie möglich zu halten, achtet Berger auf energieeffiziente und hochproduktive Anlagentechnik. Weiterhin arbeiten wir stets an der Optimierung unserer Energie- und Ressourcenverbräuche.

Mittels kontinuierlicher Schulungen und Informationsveranstaltungen stärken wir die Kompetenz sowie Sensibilität unserer Mitarbeitenden in den Bereichen Umweltbewusstsein sowie Energie- und Ressourceneffizienz. So wurden beispielsweise unsere Auszubildenden zu Energie- und Ressourcenscouts ausgebildet. Weitere Projekte wie das Pflanzen von Bäumen auf den betriebs- und familieneigenen Grundstücken der Berger Gruppe oder die Beheimatung von Bienenvölkern durch unsere Auszubildenden zeigen bereits heute Bergers Engagement für eine ökologisch nachhaltige Zukunft.

### 2.1 Managementansatz

Durch die Zertifizierungen nach ISO 14001 und ISO 50001 an allen nationalen Standorten stellt Berger den langfristigen verantwortungsbewussten Umgang mit Umweltgütern und Energie sicher. Die Funktion der Managementsysteme wird neben den stets aktuell gültigen Zertifizierungen auch durch die konsequente Einhaltung aller sozioökonomischen, wirtschaftlichen und umweltschutzbezogenen Gesetze und Verordnungen belegt. In keinem der drei Bereiche wurden im Berichtszeitraum 2022 Verstöße gegen existierende Vorgaben dokumentiert.



Im Rahmen der Energie- und Umweltmanagementsysteme werden regelmäßig von externen sowie internen Auditoren Managementüberprüfungen durchgeführt. Dabei werden die Zielerreichung sowie die zur Zielsetzung geplanten und umgesetzten Maßnahmen der selbst gesteckten Umweltziele dokumentiert und bewertet. Das Energie- und Umweltmanagementsystem bezieht sich auf alle beschriebenen Tochtergesellschaften, ist aber für die kleinen Gesellschaften ProProTec Präzisionswerkzeuge

GmbH & Co. KG und A. B. Bergomat Maschinenbau GmbH & Co. KG bislang nicht zertifiziert. Hilfsstoffe für die Produktion, wie beispielsweise Schmier- oder Schneidöle werden ebenfalls vom Managementprozess erfasst und sind in der Kennzahl „eingesetztes Material“ enthalten.

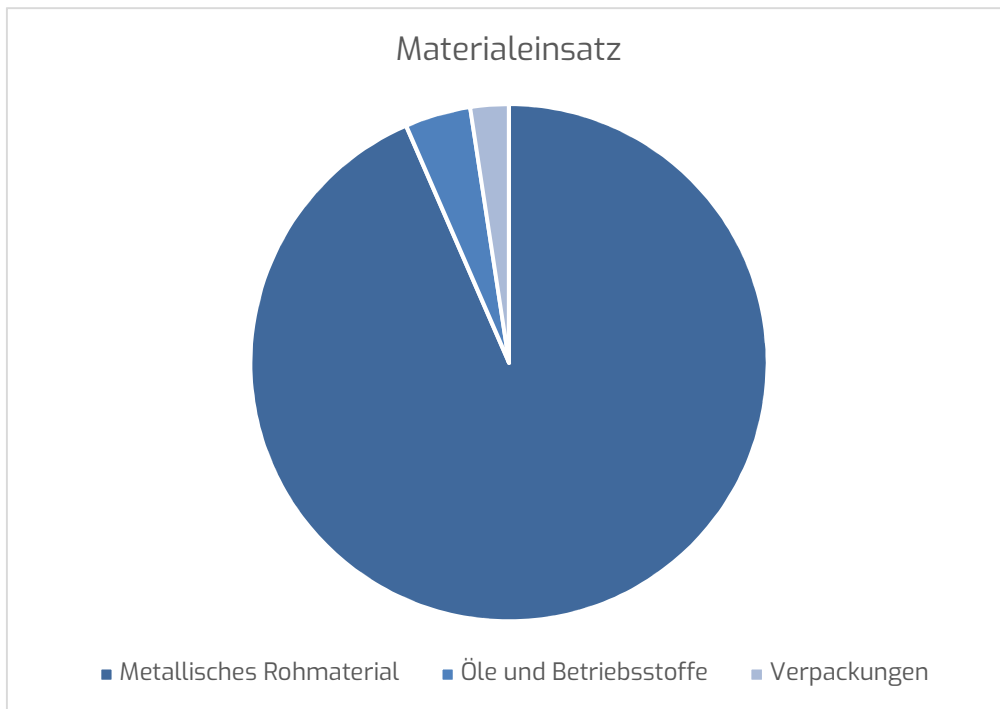
## 2.2 Materialeinsatz

Die vom Unternehmen eingesetzten Materialien, welche die Basis für die Herstellung der Berger Produkte darstellen, können vereinfacht in die folgenden drei Kategorien unterteilt werden:

- Das Metall bzw. die Legierung aus der ein Teil gefertigt wird,
- die für die Bearbeitungsprozesse benötigten Reinigungsmittel und Schneid- oder Schmieröle und
- die Verpackungsmaterialien für den Transport der Fertigteile zum Kunden.

Für die Zusammenstellung der in diesem Bericht dargestellten Informationen wurden im Bereich des Verpackungsmaterials vereinfachende Annahmen getroffen. Da sich die verschiedenen Verpackungsarten für die unterschiedlichen Produkte und Kunden stark unterscheiden und außer den Einkaufspreisen und -mengen im Jahr 2022 keine vergleichbaren Daten erhoben wurden, sorgt ein Faktor, ermittelt aus einigen wenigen Materialien, für die Umrechnung auf das Gewicht des Verpackungsmaterials.

Im Bereich der Schmier- und Reinigungsstoffe wurde ebenfalls anhand einer mittleren Dichte das Gesamtgewicht der beschafften Stoffe ermittelt. Von dem insgesamt für die Produktion eingesetzten Material entfallen etwa 93 % auf metallisches Rohmaterial, ca. 4 % auf Öle und Betriebsstoffe und weniger als 3 % auf Verpackungsmaterialien.



Der Anteil der erneuerbaren Materialien wurde für 2022 nicht ermittelt, da Berger die besagten Daten derzeit nicht auswertet und die Beschaffung dieser über alle beauftragten Lieferanten komplex ist. Auf erneuerbare Materialien ist generell nur der Anteil der Verpackungsmaterialien zurückzuführen, welcher aus Kartonagen oder Holzbehältern und -paletten besteht.

In der Produktion werden bei Berger keine recycelten oder wiederverwerteten Produkte eingesetzt. Der Grund hierfür liegt in der Weiterbearbeitung und Verwendung der Berger Produkte in komplexen Bauteilen, welche nach ihrem Lebenszyklus in der Regel als Schrott dem Altmetall zugeführt werden. Dieser Lebenszyklusabschnitt befindet sich außerhalb des Einflussgebiets der Berger Gruppe. Zudem ist eine Wiederverwendung und Aufbereitung von bereits benutzten Teilen bei den Kunden und Endnutzern aufgrund deren Vorgaben aus Qualitäts- und Sicherheitsgründen aktuell nicht machbar. Die Nutzungsdauer von Betriebsmitteln der Produktion hingegen wird durch entsprechende technische Behandlung verlängert. Recyclingpapier, welches in den Büros bereits überwiegend gebraucht wird, kann in der Produktion aus Qualitätsgründen bislang nicht verwendet werden.

### 2.3 Energie

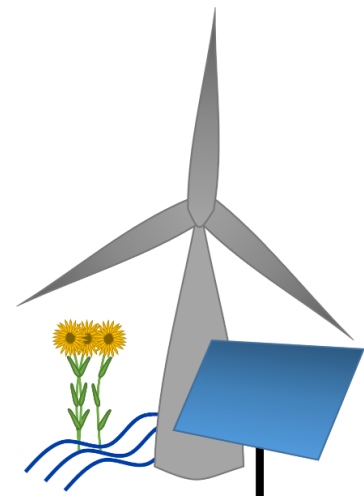
Der Gesamtenergieverbrauch der nationalen Berger Standorte umfasst hauptsächlich Strom und Erdgas als Energieträger. Ein geringer Anteil entfällt auf Heizöl für Wärmeerzeugung und Diesel für Mobilität. Die im Dieselkraftstoff enthaltenen 7 % regenerativer Herkunft werden bei den Kennzahlen nicht separat aufgeführt, da sie mit einem Anteil von weniger als 0,1 % am Gesamtbrennstoffbedarf nahezu vernachlässigbar sind. Der hohe

Erdgasverbrauch resultiert aus der Nutzung von Blockheizkraftwerken zur gleichzeitigen hocheffizienten Wärme- und Stromerzeugung. Die Wärme wird anschließend größtenteils mit Hilfe von Absorptionskältemaschinen in Kälte umgewandelt. Durch die Kraft-Wärme-Kälte-Kopplungsanlagen kann somit an den Standorten hocheffizient und ressourcenschonend Strom, Wärme und Kälte gewonnen werden.

Neben den Blockheizkraftwerken sorgen Photovoltaikanlagen an den Werksstandorten für einen regenerativen Eigenerzeugungsanteil. Insgesamt haben die Photovoltaikanlagen eine Leistung von etwa 1000kWp, was der Leistung von ca. 100 mit Photovoltaikanlagen bestückten Einfamilienhäusern entspricht (Annahme: durchschnittlichen private PV-Leistung von 10kWp). In den nächsten Jahren wird dieser Anteil voraussichtlich steigen, da weitere Photovoltaikanlagen in Planung sind.

Unter Berücksichtigung der regenerativen Anteile des Stromlieferanten lag bei Berger im Jahr 2022 der Anteil erneuerbarer Energien bei 47,9% des gesamten Stromverbrauchs. Im Vergleich zum letzten Jahr ist der Brennstoff- und Strombedarf bei Berger gesunken, was eine Reduktion des Gesamtenergiebedarfs um 6 GWh mit sich bringt. Auch die Energieintensität konnte gesenkt werden. Zur Berechnung dieser wurden die verwendeten Mengen der oben genannten Energieträger herangezogen. Die Zahlen beschreiben den Energiebedarf innerhalb der deutschlandweiten Berger Standorte. Entsprechende Werte außerhalb der Unternehmensgrenzen wurden nicht berücksichtigt.

Zusammenfassend belegt die Reduktion in diesem Bereich die Wirksamkeit der unternehmensweiten bereichsspezifischen Optimierungsmaßnahmen.



## 2.4 Wasser

Ein Umweltziel der EU ist die nachhaltige Nutzung und der Schutz von Wasser- und Meeresressourcen. Diese haben sich durch menschliche Aktivitäten sichtbar verändert. Beispiele dafür sind Wasserverschmutzung, der Verlust an biologischer Vielfalt oder Landschaftszerstörung. Die Berger Gruppe achtet daher, zum Erhalt dieser lebenswichtigen Ressource, auf verantwortungsbewussten Umgang im Geschäftsalltag.

Der jährliche Wasserverbrauch der gesamten deutschen Unternehmensgruppe hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur deswegen einmalig um etwa 40% erhöht, weil ein technischer Defekt in einem Leitungssystem vorlag und insbesondere am Standort Memmingen umfangreiche Baumaßnahmen stattfanden. Der Gesamtverbrauch im Jahr 2022 entspricht in etwa dem Verbrauch von 428 Haushalten (Referenz: 4 Personen/Haushalt, Deutschland, täglicher Wasserbedarf 127 Liter/Person).

Wasser, das für Sanitäranlagen benötigt wird, stammt aus dem örtlichen Trinkwassernetz und wird über die Kanalisation zurück zur kommunalen Abwasseraufbereitung geführt.

Wasser, welches für Kühlungszwecke benötigt wird, stammt neben der örtlichen Trinkwasserversorgung aus Grundwasserbrunnen oder Bächen.

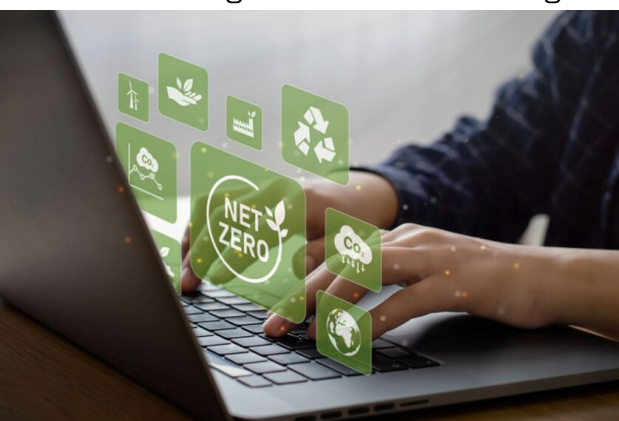
Bei der Entnahme aus Grundwasser oder Fließgewässern erfolgt bis auf eine geringfügige Veränderung der Wassertemperatur keine qualitative Veränderung der Wasserbeschaffenheit. Zudem wird die gesamte entnommene Wassermenge nahezu vollständig in die jeweiligen Gewässer zurückgeführt, weswegen in diesem Bericht keine Bilanzierung der diesbezüglich genutzten Volumina aufgeführt sind.

Innerhalb des Umweltmanagementsystems werden Verbrauchszielsetzungen und allgemeines Wassermanagement geleitet. Keiner der nationalen Berger Standorte befindet sich aktuell in einer Region mit erhöhtem Wasserstress.

## 2.5 Treibhausgasemissionen

Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel sind weitere Umweltziele der EU. Der Klimawandel kann verschiedene Folgen haben: Verlust der biologischen Vielfalt, Waldbrände, sinkenden Ernteerträge und höhere Temperaturen sowie nicht zuletzt: die Beeinträchtigung der menschlichen Gesundheit. Die EU hat sich daher das verbindliche Ziel zur Klimaneutralität bis zum Jahr 2050 gesetzt. Auch Berger will hierzu seinen Teil beitragen.

Treibhausgasemissionen nach Scope 1 und Scope 2 (Greenhouse Gas Protocol) werden bei uns seit 2020 akribisch geführt und konnten aufgrund umfangreicher Messdaten und Aufzeichnungen rückwirkend bis zum Jahr 2015 aufgestellt werden. Dementsprechend stellt das Jahr 2015 das Basisjahr für die Bilanzierung der Kohlenstoffdioxid-Äquivalent-Emissionen dar. Die aktuell verwendeten Emissionsfaktoren basieren auf den Faktoren des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA Infoblatt CO<sub>2</sub> Faktoren 2022) und den Angaben des Stromversorgers zum bezogenen Strommix. Die Emissionen werden gemäß



der finanziellen Kontrolle ermittelt und beziehen sich somit auf die Rechnungen, welche Berger im entsprechenden Jahr für Energieträger und treibhausgasrelevante Stoffe bezahlt hat. Emissionen aus Stick- und Schwefeloxiden sowie weiteren Treibhausgasen sind in der angegebenen Gesamtmenge an CO<sub>2</sub>-Äquivalent-Emissionen über einen Faktor beinhaltet und nicht separat aufgeführt. Substanzen mit ozonabbauender Wirkung sind bei Berger nicht im Einsatz.

Im Jahr 2022 verzeichnete Berger einen signifikanten Anstieg des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes im Scope 2, obwohl die eingekaufte Strommenge reduziert wurde. Dieser Anstieg ist auf die gestiegenen Emissionsfaktoren zurückzuführen, die über sämtliche Standorte hinweg um etwa 21% angestiegen sind. Diese Entwicklung nimmt Berger zum Anlass, eine entsprechende

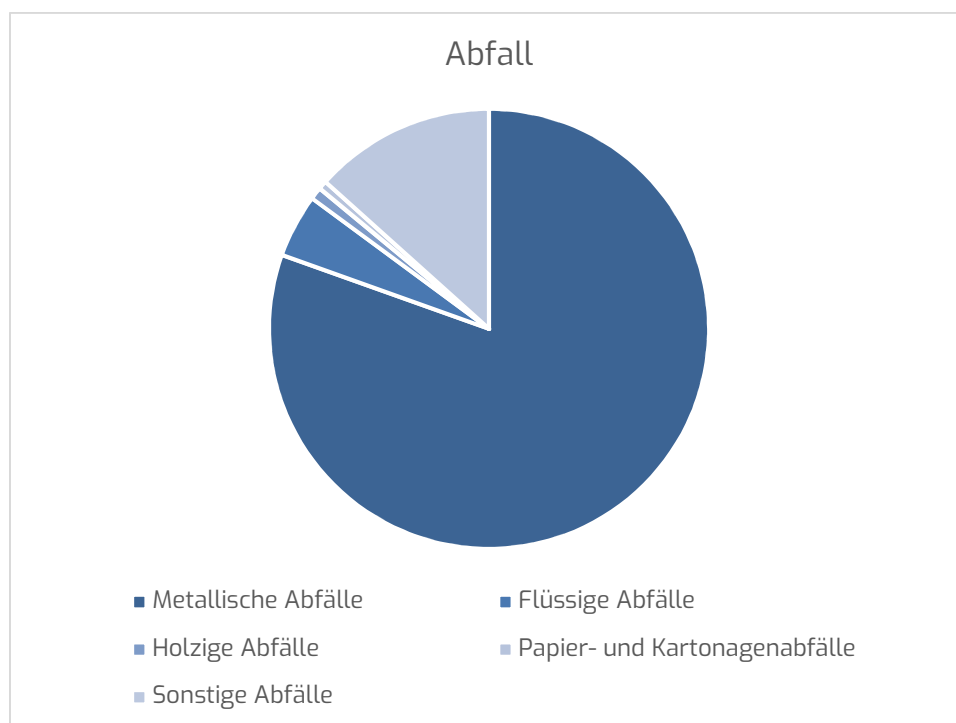
Einkaufsstrategie in die Wege zu leiten, um zukünftig den Anteil erneuerbarer Energiequellen in bezogenen Strommix zu erhöhen.

Die Reduktion von Treibhausgasemissionen ist Teil der langfristigen Nachhaltigkeitsstrategie im Unternehmen und daher ein laufender Optimierungsprozess. So wurden die im letzten Bericht erwähnten Maßnahmen weitergeführt und zusätzlich bestehende Ölnebelabsaugungen in der Produktion durch energieeffizientere Modelle ausgetauscht. Dadurch konnten beispielsweise allein im Werk Ottobeuren fast 90 t CO<sub>2</sub> eingespart werden.

## 2.6 Abfall

Als ein Teilgebiet des EU Ziels „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“ spielt auch das Abfallmanagement bei Berger eine zentrale Rolle. Hierfür sind entlang des gesamten Fertigungsprozesses eindeutige Vorgaben und Betriebsanweisungen für den Umgang und die Entsorgung der verschiedenen Stoffe festgelegt. In jedem Werk kümmert sich eine beauftragte Person um das dortige Abfallmanagement. So kann Umweltverschmutzung vermieden werden und Berger trägt seinen Teil zum Umweltschutz in diesem Bereich bei.

Durch saubere Trennung der verschiedenen Metallspäne und anderweitiger Abfälle wie Papier, Schlämme, Öle oder üblichem Siedlungsabfall wird der dem Unternehmen nachgelagerte Recycling- und Verwertungsprozess vorbereitet.





Vom gesamten Abfall entfallen jeweils 1% auf holzige Abfälle und Papier- und Kartona- genabfälle, 5% auf flüssige Abfälle und 13% auf sonstige Abfälle. Mit 80% besteht der überwiegende Teil des Abfalls aus Spänen verschiedener Legierungen und anderen metal- lischen Resten. Diese metallischen Abfälle werden an den einzelnen Standorten sortenrein getrennt und von dort über externe Unternehmen einem Recyclingprozess zugeführt. Eine interne Wiederverwendung findet hier aus Gründen, die im Abschnitt Material näher erläu- tert sind, nicht statt. Die tatsächliche Recyclingquote der wiederverwertbaren Abfälle wie Metallspäne, Papiere oder Kartonagen wird von Berger nicht erhoben, da die nachgelager- ten Verfahrensschritte Berger nicht bekannt sind. Somit kann auch keine Aussage darüber getroffen werden, welcher Anteil der nicht recycelbaren verschiedenen Abfallstoffe über thermische Verwertung oder Deponierung entsorgt wird und welcher Anteil der flüssigen Abfallstoffe nach der Bearbeitung des Entsorgungsunterneh- mens weiterhin als gefährlicher Abfall nach dem Basler Übereinkommen definiert werden muss.

Grundsätzlich sind in den Kennzahlen zu öligen und sonstigen Abfällen auch gefährliche Stoffe enthalten, welche langfristige Schädigungen an Biosystemen hervorrufen können. Die Menge dieser Stoffe wird durch kontrolliertes und zielgerichtetes Abfall- und Umwelt- management so gering wie möglich gehalten. Generell werden Abfallmengen bei Berger systematisch reduziert und minimiert.

## 2.7 Lieferanten

Die Lieferketten der einzelnen Standorte lassen sich vor allem durch den Begriff „weitläu- fig“ beschreiben. Obwohl für viele Unternehmensprodukte hauptsächlich Rohmaterialien in Form von Metallen oder Betriebshilfsmitteln verwendet werden, reicht die Lieferkette der bezogenen Materialien meist noch deutlich weiter zurück. Im Jahr 2022 wurden durch die deutschen Werke insgesamt knapp 2.200 Lieferanten beauftragt. Davon haben fast 680 maßgeblichen Einfluss auf unsere Bauteile. Unter den restlichen Zulieferern finden sich beispielsweise Labore, Werkzeug- oder Büroartikelhersteller.

Anhand von Lieferantenselbstauskunftsfragebögen wird der Impact von in der Wertschöp- fungskette vorgeschalteten Unternehmen und Prozessen erhoben. Bestandteile dieses Fragebogens sind unter anderem das Belegen von Umwelt- und Energiemanagementpro- zessen oder die jährlich verbrauchten Energiemengen. 2022 wurden über den Fragebogen 20 % der Lieferanten, welche unsere Bauteile maßgeblich beeinflussen, befragt.

Soziale Aspekte werden gesondert durch den Verhaltenskodex der Firma Berger abge- deckt. Darin wird von Lieferanten beispielsweise gefordert, keinerlei Zwangs- oder Kinder- arbeit zu dulden und gegen Diskriminierung vorzugehen.



Berger behält sich auch vor, Besuche bei Lieferanten durchzuführen, um die angegebenen Auskünfte überprüfen zu können. Im Zuge der sich verändernden Gesetzgebung, der steigenden Anforderungen unserer Kunden und auch aufgrund unseres eigenen Interesses werden die in den Lieferketten vorgeschalteten Lieferanten zunehmend umfassender bewertet und erfasst. Es wird zukünftig auch eine Risikoanalyse für Lieferanten etabliert, die dazu dient, umwelttechnische oder soziale Missstände einfacher identifizieren zu

können. Diese werden dann offen gegenüber den Lieferanten kommuniziert und es werden angemessene Maßnahmen zu deren Beseitigung ergriffen.

## 2.8 Kennzahlen

	2021	2022	
Eingesetztes Material	12.421	12.765 to	+ 2,8 %
Brennstoffverbrauch	41,23	35,80 GWh	- 13,2 %
Strombedarf	58,46	56,31 GWh	- 3,7 %
Stromverkauf	0,29*	0,28 GWh	- 3,4 %
Gesamtenergieverbrauch	99,69	92,11 GWh	- 7,6 %
Energieintensität	0,40	0,35 kWh / € Umsatz	- 12,5 %
Wasserverbrauch	55.057	79.273 m <sup>3</sup>	+ 44 %
THG-Emissionen Scope 1	7.891	7.897 to CO2ä	+ 0,08 %
THG-Emissionen Scope 2	13.165	15.787 to CO2ä	+ 19,92 %
THG-Intensität	84	89 g CO2ä / € Umsatz	+ 5,95 %
Abfall Gesamtgewicht	7.271,5	8.566,0 to	+ 17,8 %
Metallische Abfälle	4.744,5	6.892,2 to	+ 45,3 %
Flüssige Abfälle (z.B. Öle)	1.479,2	398,8 to	- 73,0 %
Holzige Abfälle	108,5	77,19 to	- 28,9 %
Papier- und Kartonagenabfälle	63,5	53,8 to	- 15,3 %
Sonstige Abfälle	875,9	1.144,0 to	+ 2,8 %

\*Die im Nachhaltigkeitsbericht 2021 angegebene Kennzahl für den Stromverbrauch beinhaltete einen Kommafehler, der die Größenordnung und Relation fehlerhaft darstellt. Die Zahl wurde an dieser Stelle berichtigt und stellt somit den korrekten Stromverkauf im Jahr 2021 dar.

## 3 Mitarbeitende und Gesellschaft

Für Berger stellen das Wohl und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden elementare Güter dar. Das Engagement, der Ehrgeiz, die Talente und Fähigkeiten der Belegschaft machen das Unternehmen erst zu dem, was es jetzt ist. Neben den Mitarbeitenden sind auch das Zusammenleben in der Gemeinde und die Vernetzung mit den umliegenden regionalen Firmen sowie vielfältiges gesellschaftliches Engagement für Berger von großer Bedeutung. Damit möchte die Firma ihrer Verantwortung gegenüber verschiedenen Stakeholdern gerecht werden.

### 3.1 Managementansatz

Im Bereich des Arbeitsschutzes verfügte die Berger Holding im Jahr 2022 noch über kein zertifiziertes Arbeitsschutzmanagementsystem. Dieses steht jedoch, wie oben beschrieben, kurz vor der Erstzertifizierung. Anschließend steht die Ausweitung auf die weiteren nationalen und gegebenenfalls internationalen Standorte an. Das Managementsystem beinhaltet auch bereits bei Berger etablierte Prozesse wie Unfallprävention und Gefahrenverhütung durch entsprechende Schulungen und Sicherheitsvorkehrungen. Die internen Prozesse in Bezug auf Mitarbeiterführung, Schulungsprogramme und auch Qualitätssicherung in der Produktion richten sich nach den Forderungen der Qualitätsmanagementnorm ISO 9001. Hierüber sind sämtliche im Unternehmen relevante Prozesse geordnet und strukturiert.

### 3.2 Mitarbeitende

2022 beschäftigte Berger 1.762 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den deutschen Standorten. Die Altersstrukturen im Unternehmen sind relativ ausgeglichen.

Die Förderung von jungen Mitarbeitenden hat bei Berger einen hohen Stellenwert. Durch verschiedene Aktionen wie Sportförderprogramme oder bezuschusste Sportkurse unterstützt Berger den körperlichen Ausgleich zum Arbeitsalltag. Kampagnen wie Job-Rad Leasing oder Rabatte bei verschiedenen Konsumgütern werden ebenfalls gefördert. Mittels attraktiver Sozialleistungen und einer Auswahl unterschiedlicher Weiterbildungsmöglichkeiten für alle Mitarbeitenden sorgt Berger dafür, den eigenen sowie den Qualitätsansprüchen der Kunden gerecht zu werden. Die Mitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen orientiert sich bei Berger immer an der gültigen gesetzlichen Vorgabe. Kinderarbeit sowie Zwangs- und Pflichtarbeit sind für Berger absolute Tabus und werden nicht geduldet.



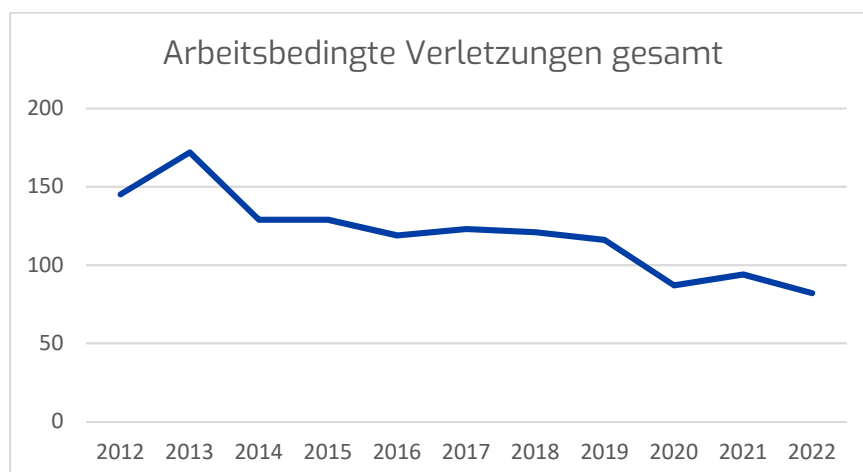
Berger legt hohen Wert auf die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeitenden, um deren Qualifikation und damit auch Motivation zu erhalten bzw. zu steigern. Im Jahr 2022 wurden über 6700 Schulungsstunden und somit durchschnittlich 3,8 Schulungsstunden pro Kopf absolviert. Im Rahmen eines jährlichen Mitarbeiterfördergesprächs erhalten alle Mitarbeitende eine Beurteilung ihrer Leistung und beruflichen Entwicklung. Das Unternehmen ist nicht an tarifliche Löhne gebunden, zahlt aber in den entsprechenden Beschäftigungsverhältnissen angemessene und gerechte Löhne, welche sich an den Tariflöhnen orientieren.

Für die Gewinnung neuer Lehrlinge und Arbeitskräfte wurden 2022 gezielt örtliche Ausbildungsmessen genutzt sowie Schulen und Hochschulen besucht. Außerdem nahm Berger am Girls' und Boys' Day teil. Dabei erhielten die Mädchen für einen Tag Einblicke in den Beruf der Zerspanungsmechaniker und die Jungen schnupperten in die Tätigkeiten der Industriekaufleute.

2022 gab es über das betriebsinterne Beschwerdemanagement keine Diskriminierungsvorfälle, weshalb auch keine Abhilfemaßnahmen diesbezüglich ergriffen werden mussten.

### 3.3 Sicherheit und Gesundheit

Bei Berger sind umfassende Arbeitsschutzprozesse im Produktionsalltag etabliert, die jedoch bislang nicht durch ein Arbeitsschutzmanagementsystem zertifiziert sind. Trotzdem wurde die Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen in den letzten zehn Jahren nahezu halbiert, was durch verschiedene Präventionsmaßnahmen möglich war. Dazu gehören Sicherheitsfachkräfte an jedem Unternehmensstandort, die Risikobewertungen für alle Prozesse, Maschinen und Gefahrstoffe (in Zusammenarbeit mit dem Umweltmanagementbeauftragten) erstellen sowie entsprechende präventive Maßnahmen gemäß den allgemein gültigen Standards durch die Berufsgenossenschaft BG ETEM etablieren, wobei entsprechende Gesund- und Sicherheitsvorkehrungen für alle Mitarbeitenden gleichermaßen gelten. Weiterhin kontrolliert die Berufsgenossenschaft BG ETEM bei Unfällen oder Verletzungen die getroffenen Maßnahmen und passt diese gegebenenfalls an.



Die Verringerung der Gesamtzahl an arbeitsbedingten Verletzungen hängt sicherlich auch mit den regelmäßigen, sorgfältig durchgeführten Sicherheitsunterweisungen und spezifischen Schulungen zu arbeitsplatzbezogenen Gefahren zusammen. Unfälle und Verletzungen werden im Betrieb stets an die zuständige Stelle kommuniziert und anonym behandelt, um mögliche Vergeltungsmaßnahmen vorbeugend auszuschließen. Eine Vielzahl ausgebildeter und regelmäßig geschulter Ersthelfer an allen Unternehmensstandorten sorgt dafür, dass im Falle eines Unfalls sofort die richtigen Maßnahmen in die Wege geleitet werden können. Weitere Anreize zur Gesundheitsförderung unserer Mitarbeitenden setzen wir durch die bereits beschriebene Förderung von Sportangeboten.

Im Berichtszeitraum gab es keinerlei arbeitsbedingte Todesfälle oder schwerwiegende Verletzungen zu vermelden.

### 3.4 Gemeinschaft

„Soziales Engagement ist und war für uns schon immer eine Selbstverständlichkeit.“

So beschreibt Karin Berger-Haggenmiller, bis 30.09.2023 Co-CEO der Berger Gruppe, die Überzeugung des Unternehmens. Die Firma Berger ist Mitglied in vielen verschiedenen Verbänden und Fördervereinen zur Vertretung der eigenen Interessen gegenüber der Industrie. Die wichtigsten zu nennenden Organisationen sind hierbei:

- IHK Schwaben
- Bayerische Unternehmensverband Metall und Elektro e.V. OT
- Fachverband Metallwaren- und verwandte Industrien (FMI) e.V.

Es werden weiterhin regionale Vereine wie die Freunde und Förderer der Kreisklinik Ottobeuren e.V., der Verein für Bürgerschaftliches Engagement Ottobeuren e.V. oder zahlreiche Schulen und Bildungseinrichtungen in der Umgebung direkt oder über Fördervereine und -initiativen unterstützt. Zudem werden über die familiennahe Edith und Alois Berger Stiftung ökologische und soziale Projekte in verschiedenen Bereichen gefördert. Beispielhaft ist hier die Förderung und Ausbildung von Kindern in Ländern wie Uganda zu nennen. Parteien und politische Institutionen werden hingegen nicht unterstützt. Etwa 85 unterschiedliche gemeinnützige Organisationen und Vereine konnten 2022 auf die Unterstützung der Berger Holding zählen. Darunter waren Hilfsorganisationen, kirchliche Einrichtungen, Kindergärten, Schulen, Sportvereine und Kulturinstitutionen.



### 3.5 Gesellschaft

Die Auswirkungen, welche Berger Produkte auf den Kundenkreis und die daran gekoppelte Gesellschaft haben, sind sehr vielschichtig und komplex. Vereinfacht dargestellt fertigt Berger Teile, die anschließend in Baugruppen oder Maschinen Anwendung finden. Diese Teile erfüllen die produktspezifisch geforderten Spezifikationen und festgelegten Qualitätsstandards. Sollten im Herstellungsprozess fehlerhafte Teile entstehen, werden diese durch die eigene manuelle oder automatisierte Qualitätskontrolle entdeckt. Bei besonders komplexen Bauteilen mit hohen Sicherheitsanforderungen sind Mehrfachkontrollen möglich, um verbleibende Restrisiken auszuschließen. Somit ist es möglich die Wahrscheinlichkeit der Weitergabe eines fehlerhaften Teils auf ein Minimum zu reduzieren. Komplikationen bei fertigen Baugruppen, in denen Berger Teile verbaut sind, sind dem Unternehmen für das Jahr 2022 nicht bekannt. Das Unternehmen hat in 2022 alle hergestellten Produkte gemäß gültiger Vorgaben gekennzeichnet. Dadurch kam es zu keinem Verstoß gegen Sicherheitsrichtlinien, Richtlinien zu Produktinformationen oder spezielle Marketing- oder Kommunikationsvorgaben.

Kunden stellen für Berger existenziell wichtige Stakeholder dar, weswegen auch der Schutz von Kundendaten hohe Priorität genießt. Im vergangenen Berichtsjahr wurden keine Fälle von Problemen mit Kundendaten und deren Handhabung bekannt.

### 3.6 Kennzahlen

	2021	2022	
Angestellte gesamt	1.776	1762	
Männliche	1.264	1250	
Anteil davon in Vollzeit	94,4	94,4	%
Anteil davon in Teilzeit	5,6	5,6	%
Weibliche	512	512	
Anteil davon in Vollzeit	74,8	73,8	
Anteil davon in Teilzeit	25,2	26,2	%
Gewerbliche	1.316	1487	
Anteil männlich; > 50	13,4	18,7	%
Anteil männlich; 30 – 50	27,5	31,2	%
Anteil männlich; < 30	15,1	13,2	%
Anteil weiblich; > 50	6,9	8,0	%
Anteil weiblich; 30 – 50	10,1	10,2	%
Anteil weiblich; < 30	2,9	3,2	%
Kaufmännische	394	275	
Anteil männlich; > 50	5,3	2,3	%
Anteil männlich; 30 – 50	7,5	4,1	%
Anteil männlich; < 30	2,3	1,5	%
Anteil weiblich; > 50	1,7	1,7	%
Anteil weiblich; 30 – 50	3,9	3,5	%
Anteil weiblich; < 30	3,4	2,5	%
Männer in Elternzeit	37	42	
Frauen in Elternzeit	44	51	
Anteil Männer > 50 im Kontrollorgan	83,3	83,3	%
Anteil Frauen > 50 im Kontrollorgan	16,7	16,7	%
Anzahl arbeitsbedingter Verletzungen	94	82	- 12,8 %

## 4 Anhang

### 4.1 Anwendungserklärung

Die Berger Holding GmbH & Co. KG hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards (GRI 1: Grundlagen 2021) berichtet.

### 4.2 GRI-Inhaltsindex

<b>GRI</b>	<b>Nr.</b>	<b>Angabe</b>	<b>Seite</b>
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1	Organisationsprofil	6, 25
	2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	6
	2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	9, 25
	2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	18
	2-5	Externe Prüfung	9
	2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	6, 17
	2-7	Angestellte	19, 22
	2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	7, 22
	2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	7, 8
	2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	7
	2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitserstattung	7
	2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	10
	2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	21
	2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	7
	2-3	Tarifverträge	19
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	6
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	10
GRI 301: Materialien 2016	301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	12, 18
	301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	12
	301-3	Wiederverwendete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	12
GRI 302: Energie 2016	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	13, 18
	302-3	Energieintensität	13, 18
	302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	13, 18
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	14
	303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	14
	303-3	Wasserentnahme	14
	303-4	Wasserrückführung	14
	303-5	Wasserverbrauch	14, 18
GRI 305: Emissionen 2016	305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	15, 18
	305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	15, 18
	305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	15, 18
	305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	15, 18
	305-6	Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS)	15
	305-7	Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	15
	GRI 306: Abfall 2020	306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen
306-2		Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	16



	306-3	Angefallener Abfall	16, 18
	306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	16
	306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	16
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	17
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-3	Elternzeit	22
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016	402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	19
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	20
	403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	20
	403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	20
	403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	20
	403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	20
	403-6	Förderung der Gesundheit von Mitarbeitern	19, 20
	403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	20
	403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	18, 20
	403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	20, 22
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	19
	404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	19
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	22
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	19
GRI 408: Kinderarbeit 2016	408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	19
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016	409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	19
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016	415-1	Parteispenden	21
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016	416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	21
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016	417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	22
	417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	22
	417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	22
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	22
GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016	419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	11

### 4.3 Weitere Informationen zum Bericht

Bei Fragen zum Bericht können Sie sich gerne über die folgenden Kontaktmöglichkeiten an uns wenden:

Berger Holding GmbH & Co. KG  
Nachhaltigkeit  
In der Neuen Welt 14  
87700 Memmingen  
Tel.: +49 (8331) 930-01  
Fax.: +49 (8331) 930-101  
Mail: [berger-holding@aberger.de](mailto:berger-holding@aberger.de)

Oder direkt an [Nachhaltigkeit@aberger.de](mailto:Nachhaltigkeit@aberger.de)

Weitere Informationen zur Unternehmensethik und der Unternehmenspolitik können auf der Website <https://www.aberger.de/> in den entsprechenden Dokumenten und dem Verhaltenskodex eingesehen werden.

Datum der Veröffentlichung: November 2023

Rechtliche Verhältnisse:

Persönlich haftende GesellschafterIn: Berger Holding Beteiligungen GmbH  
Amtsgericht Memmingen: HRB 10428  
Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:  
Karin Berger-Haggenmiller (bis Oktober 2023), Oswald Berger (bis August 2022)  
und Dr. Klaus Rudolf Mäusl (seit Juni 2022)